Lorscher / Einhausen H-Zeitung
21.10.81

DIE SIEGER des Pokalangelns beim Angelsportverein Lorsch/Einhausen: ~~Thomas~~ Freudenberger (rechts) aus Einhausen siegte mit genau 5000 Gramm gefangenen Fischen bei den Senioren und gewann für ein Jahr den Wanderpokal seiner Heimatgemeinde. Harald Deinl (links) wurde mit dem zweitbesten Tagesergebnis Sieger bei der Jugend und errang den vom Vorstand gestifteten Pokal. (ut)

Regen schreckte Angler nicht

Zwei Spitzenergebnisse beim Pokalangeln am vergangenen Sonntag

(rut). Angelsportler lassen sich vom Wetter nicht schrecken, das bewies das Pokalangeln um den Wanderpokal der Gemeinde Einhausen, das der Angelsportverein Lorsch/Einhausen am Sonntag an seinem Hüttenfelder Teich abhielt.

27 Senioren und Jugendliche waren, als der Tag gerade graute, zum Auslosen der Plätze gekommen. Auch diese spielen beim Wettbewerb eine nicht unbedeutende Rolle, denn die beiden Angler mit dem höchsten Fangergebnis saßen nicht weit voneinander weg.

Während des vierstündigen Wettbewerbes öffnete auch der Himmel einmal seine Schleusen, aber das tat der Sache keinen Abbruch, da die Angler alle entsprechende Wetterkleidung trugen.

Um 10 Uhr verkündete Winfried Bork das Ende des Pokalangelns und ging mit zwei weiteren Sportfreunden zum Wiegen der „Beute". Es gab zwar zwei Spitzenergebnisse, die beiden Pokalgewinner hatten jeweils vier Karpfen an der Angel, aber eine Reihe von sonst sieggewohnten Sportanglern ging fast leer aus, so daß sie freiwillig aufs Wiegen verzichteten.

Bester Angler und diesjähriger Gewinner des Wanderpokals der Gemeinde Einhausen war ~~Thomas~~ Freudenberger, der dafür sorgte, daß der Pokal nun für ein Jahr in seiner Heimatgemeinde Einhausen bleibt. Bester Jugendlicher und gleichzeitig Zweiter des Gesamtwettbewerbes war Harald Deinl aus Lorsch.

Das Ergebnis: Senioren: 1. ~~Thomas~~ Freudenberger 5000 Gramm, 2. Hermann Bohrer 1250 Gramm, 3. Edmund Schneider 750 Gramm. Jugend: 1. und Gewinner des vom Vorstand gestifteten Pokals: Harald Deinl 3726 Gramm, 2. Thorsten Horn 2080 Gramm, 3. Stephan Schneider 225 Gramm.

Anschließend an den Wettbewerb traf man sich im Clubheim, um bei einem Grillwürstchen und einem Bier über den Verlauf noch etwas „fachzusimpeln".

NACH BEENDIGUNG des Pokalangelns am vergangenen Sonntag wurde die „Beute" gewogen. Hierbei ist Genauigkeit nötig, da die Fangergebnisse oft nahe beeinander liegen. (rut)